

Studien zur Korrelation von Design und Profit

Studie 2004: **"Analysis of the Relationship Between EDA Expenditures and Competitive Positioning of IC Vendors for 2003"** ^[1]

Die Fortsetzung der Studie von Handel Jones ist inzwischen verfügbar. Das EDA Consortium und das edacentrum e.V. haben eine Neuauflage und Aktualisierung der Studie "Analysis of the Relationship between EDA Expenditures and Competitive Positioning of IC Vendors" von Dr. Handel Jones, CEO von International Business Strategies Inc., in Auftrag gegeben. Darin wird eine Aktualisierung der bereits 2002 zum ersten Mal erstellten Untersuchung der Abhängigkeit zwischen Investitionen in Entwurfstechnologie und der Marktposition von Firmen fortgeschrieben.

Die über mehrere Jahre vertraulich aufgenommenen Daten der Kunden von IBS belegten schon in der ersten Studie, dass System- und Halbleiterfirmen, die in Designtechnologie investieren, deutlich erfolgreicher sind, als die Firmen, die eher die Fertigungstechnologie fördern. Erstmals zeigte damit eine unabhängig erstellte Studie einen positiven Zusammenhang zwischen Investitionen in Entwurfsautomatisierung und ROI (return-on-investment).

Für Manager aus der Halbleiterindustrie wird die Neuauflage der Studie neues erweitertes "hartes Zahlenmaterial" zur Argumentation liefern: Damit kann ein Weg aufgezeigt werden, wie der eigene Marktanteil und die Rentabilität von Produkten während des nächsten wirtschaftlichen Aufschwunges erhöht werden kann, nämlich durch Investitionen in Entwurfstechnologie! Außerdem bieten die Ergebnisse eine gute Grundlage für die Investoren und Analytiker der Halbleiterbranche, die Kriterien suchen, nach denen fortschrittliche Unternehmen auszuwählen sind.

Den vollständigen Bericht (53 Seiten) zu der Studie aus dem Jahr 2004 finden Sie [hier](#) ^[1].

Studie 2002: **"Analysis of the Relationship Between EDA Expenditures and Competitive Positioning of IC Vendors"** ^[2]

Bei einem vom EDA Consortium geförderten öffentlich zugänglichen Internetseminar präsentierte Dr. Handel Jones, CEO von International Business Strategies Inc., am 22. November 2002 eine Studie, in der er die Abhängigkeit zwischen Investitionen in Entwurfstechnologie und der Marktposition von Firmen untersuchte. (Leider steht die Aufzeichnung des einstündigen Seminars nicht mehr bei www.netseminar.com ^[3] zur Verfügung.)

Die über mehrere Jahre vertraulich aufgenommenen Daten seiner Kunden belegten, dass System- und Halbleiterfirmen, die in Designtechnologie investieren, deutlich erfolgreicher sind, als die Firmen, die eher die Fertigungstechnologie fördern. Erstmals zeigt damit eine unabhängig erstellte Studie einen positiven Zusammenhang zwischen Investitionen in Entwurfsautomatisierung und ROI (return-on-investment).

Für Manager aus der Halbleiterindustrie liefert diese Studie "hartes Zahlenmaterial" zur Argumentation: Damit kann ein Weg aufgezeigt werden, wie der eigene Marktanteil und die Rentabilität von Produkten während des nächsten wirtschaftlichen Aufschwunges erhöht werden kann, nämlich durch Investitionen in Entwurfstechnologie! Außerdem bieten die Ergebnisse eine gute Grundlage für die Investoren und Analytiker der Halbleiterbranche, die Kriterien suchen, nach denen fortschrittliche Unternehmen auszuwählen sind

Den vollständigen Bericht (75 Seiten) zu der Studie aus dem Jahr 2002 finden Sie [hier](#) ^[2]

Links:

[1] https://project.edacentrum.de/system/files/files/mitglieder/intern/04_05_28_IBS_Report.pdf

[2] <https://project.edacentrum.de/system/files/files/mitglieder/intern/HandelJonesReport.pdf>

[3] <http://www.netseminar.com>

